

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1926

386 (23.8.1926) Montagausgabe

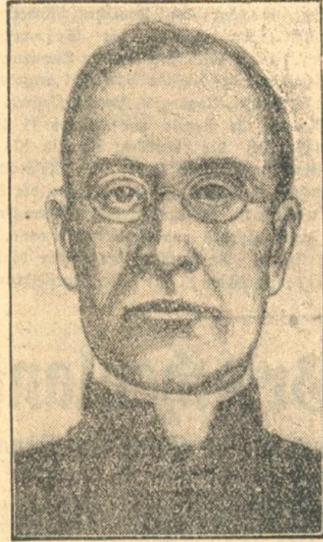
kommen der Völkerverammlung kaum werden entwirren lassen, sodaß damit zu rechnen ist, daß der 6. September wieder einmal eine vollkommen unklare internationale Situation vorfindet, die es dunklen Elementen gestattet, im Trüben zu fischen.

zu sprechen und stellte mit Befriedigung fest, daß die Nichtberücksichtigung, die noch vor zehn Jahren im staatlichen und kulturellen Leben der Angehörigen des katholischen Glaubens zuteil wurde, heute fast vollkommen gewichen sei.

des „Neuen Bundes“. Christus sei Weg, Wahrheit und Leben für jedes Menschenherz. Niemand könne sich auf die Dauer der göttlichen Liebeskraft entziehen. Ein König sei Christus im Fahren wie im Gehen.

Der Katholikentag in Breslau.

Breslau, 22. August. Zu einer gewaltigen Kundgebung gestaltete sich der Festgottesdienst unter freiem Himmel, der heute vormittag vom Katholikentag veranstaltet wurde.



Nuntius Pacelli.

mit stürmischem Beifall begrüßt, das Wort. Er betonte, Zweck und Ziel dieser Generalversammlung sei im Geiste der Gläubigen die Idee vom Königreich Christi zur hellensten Flamme zu entzünden.

Tagung der katholischen Arbeitervereine.

Breslau, 23. Aug. Auf der Tagung der katholischen Arbeitervereine, die im Zusammenhang mit dem Katholikentag stattfand, nahm auch Reichskanzler Dr. Marx das Wort.

Um den Wiederzusammentritt des preussischen Landtages.

Berlin, 22. Aug. Auf der Tagung der Magdeburger Unterstaatssekretäre hatten die Kommunisten beantragt, den ständigen Ausschuss des preussischen Landtages einzuberufen, evtl. eine frühere Einberufung des Landtages herbeizuführen.

Tages-Anzeiger.

Montag, den 23. August.
F. G. Pöblich: Internationale Abendveranstaltung im Stadion, 147 Uhr, Residenz-Theater. Ab 7 Uhr noch einmal. Im, der Detektiv.
Central-Theater: Der Mann am Rittertisch, Familie Neureich.

Variété am Broadway von Newyork.

Im offenen Kassenraum des Vaudeville-Theaters liegt, auf einem blutigen Knochen zerrend, ein Leopard und über ihm auf dem Dache des Käfigs macht, soweit es die Kette erlaubt, ein Bar seine Promenaden. Im offenen Kassenraum, der nach dem Broadway hinausgeht.

In Europa hieß früher einmal das Variété „Spezialitäten-Theater“. Weil jede Nummer eine Spezialität war. Jeder Artist konnte geigen oder radfahren oder Pistolen blasen oder fomiisch sein.

die Schaufel von Nacht und Ohnmacht zehn Minuten lang rapid auf und ab. Akrobatik als Drama, exzentrischer Trick als Psychologie.

Bestlere lieber beim Überqueren der Straße fünf Minuten und rette dein Leben! Das Leben ist Wert!

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 23. August 1926.

Naturschutz im Spätsommer.

Die Bergwacht schreibt uns:

Ein kräftiger Ausflugsverkehr setzt in dem Schwarzwald ein, Scharen von Touristen und Erholungsjugendlichen durchstreifen Berg und Tal, es lockt uns alle hinaus in das erquickende Grün...

Eine Anzahl der selteneren Pflanzen ist geleglich geküht, jedoch, wer nicht das nötige Verständnis für die Erhaltung unserer heimatischen Natur aufzubringen geneigt ist, mit empfindlichen Strafen eines besseren belehrt und erzoget wird.

Unter den Insekten sei besonders auf den Schutz der Hummeln hingewiesen, welche in der Landwirtschaft unentbehrlich sind und großen Segen stiften. Häufig muß man beobachten, wie Leute aus allen Altersstufen in blinder Wut und Dummheit die Hummeln zerstören...

Von einem Auto angefahren und tödlich verletzt. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde der verh. Polizeiwachmeister Grab, als er auf seinem Rad von Durlach nach Karlsruhe fahren wollte...

Von einem Motorradfahrer angefahren. Auf der Straße von Sittlingen nach Karlsruhe fuhr gestern abend 8 Uhr ein Motorradfahrer ein Mädchen an und warf es zu Boden. Das Mädchen erlitt einen Unterschenkelbruch und mußte nach dem Städtischen Krankenhaus hierher verbracht werden.

Ein Unfälle. Ein Zusammenstoß ereignete sich am Samstag nachmittag auf dem Schloßplatz zwischen einem Rad- und einem Motorradfahrer, weil Letzterer anstatt auf der rechten auf der linken Fahrbahn gefahren ist.

Bei einem Streit in einer Wirtschaft in Darlanden verletzte ein verheirateter Dachdecker seinem Stiefsohn mehrere lebensgefährliche Stiche mit einem Taschenmesser.

Ein Unfälle. Ein Zusammenstoß ereignete sich am Samstag nachmittag auf dem Schloßplatz zwischen einem Rad- und einem Motorradfahrer, weil Letzterer anstatt auf der rechten auf der linken Fahrbahn gefahren ist.

Ein Unfälle. Ein Zusammenstoß ereignete sich am Samstag nachmittag auf dem Schloßplatz zwischen einem Rad- und einem Motorradfahrer, weil Letzterer anstatt auf der rechten auf der linken Fahrbahn gefahren ist.

Ein Unfälle. Ein Zusammenstoß ereignete sich am Samstag nachmittag auf dem Schloßplatz zwischen einem Rad- und einem Motorradfahrer, weil Letzterer anstatt auf der rechten auf der linken Fahrbahn gefahren ist.

Ein Unfälle. Ein Zusammenstoß ereignete sich am Samstag nachmittag auf dem Schloßplatz zwischen einem Rad- und einem Motorradfahrer, weil Letzterer anstatt auf der rechten auf der linken Fahrbahn gefahren ist.

Ein Unfälle. Ein Zusammenstoß ereignete sich am Samstag nachmittag auf dem Schloßplatz zwischen einem Rad- und einem Motorradfahrer, weil Letzterer anstatt auf der rechten auf der linken Fahrbahn gefahren ist.

Die siegreiche deutsche Ländermannschaft in Karlsruhe

Teilnahme an der heutigen Abendveranstaltung im Phönixstadion. (Beginn halb 7 Uhr).

Die französische Leichtathletikbehörde hat leider den französischen Leichtathleten, die dem H.C. Phönix schon ihre bestimmte Zusage gegeben hatten und die auch gerne beim H.C. Phönix gestartet wären, die Starterlaubnis verweigert.

Es startete nämlich der deutsche Meister König, der bei den deutschen Meisterschaften die sensationelle Zeit von 10,3 Sekunden lief, eine Zeit, die besser ist wie Baddos und von 10,4 Sekunden. König ist ein sehr temperamentvoller und rasiger Läufer mit einem unwiderstehlichen Schuß.

König startete auch über 200 Meter. König lief bei den deutschen Meisterschaften Houbens Rekordzeit 21,5 Sekunden. König hat damit bewiesen, daß er auch über 200 Meter internationale Klasse ist.

Die 400 Meter werden den Kampf Schmidt Teutonia Berlin - Faust Phönix Karlsruhe bringen, außerdem wird Neumann, Mannheim, Reif, Berlin und Baischauer, Karlsruhe im Rennen sein. Ueber 800 m wird der deutsche Meister Böcher starten.

Der Vorbericht immer noch möglich und werden auch in der Praxis nicht ausbleiben; aber besser, eine unvollkommene Vorbericht, als sehr verächtliche und dabei ebenso unvollkommene.

Vorarbeiten der Veranstalter. Die Dienstadtorgane im Stadtkomitee. Am Dienstag abend gibt die Harmoniktruppe im Stadtkomitee ein Sonderkonzert unter dem Motto: „Gedenke - Gedenke - Gedenke“.

Die deutschen Gräber in Frankreich und Belgien.

Deutsche, die sich in letzter Zeit in Belgien und Frankreich aufgehalten haben, waren erstaunt über den wenig erfreulichen Zustand der dortigen Kriegerfriedhöfe, in denen die im Weltkrieg gefallenen Deutschen ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Die Grundfrage der Kriegsgäuberfürsorge ist die Bestimmung des Art. 225 des Versailler Vertrages, eine der wenigen Bestimmungen des Friedensvertrages, die auf Gegenseitigkeit beruhen. Unsere Kriegsgegner haben sich darin verpflichtet, die Gräber der deutschen Gefallenen mit Achtung zu behandeln und in Stand zu halten.

Waldhüter Krankenhause-Kategorie. Die Kreisstadt Waldhütten veranlaßt mit Genehmigung des Badischen Ministeriums des Innern eine Geld-Kategorie zu Gunsten eines Krankenhauses, um einer immer dringender werdenden Notlage der Stadt und der weiteren Umgebung abzuwehren.

Meisters und Reformmanns, des Repräsentativen Diekmanns hinzugekommen. Goodwin, Amerika gegen Diekmann, das wird ein Rennen geben, das sehenswert ist.

Im 110-Meter-Hürdenlauf wird es Steinhart vielleicht diesmal gelingen, ohne Verles von Hürden über die Bahn zu kommen, dann wird ihm der Versuch, eine hervorragende Zeit zu laufen, vielleicht doch einmal glücken.

Auch zu den Wurfkonkurrenzen sind neue wertvolle Meldungen hinzugekommen. Im Kugelstoßen startete der deutsche Meister und Reformmann Brechenmacher, der Sieger von Basel mit 14 Meter 11 Zentimeter und dazu noch der zweite deutsche Repräsentative des Baseler Kugelstoßens, Schröder, der dort die hervorragende Leistung von 13 Meter 89 Zentimeter erzielte.

In der 4 mal 100 Meter-Staffel läuft Phönix, Karlsruhe gegen Teutonia Berlin, die mit Schmitt, Böcher, Jöhner, Börner eine brillante Mannschaft haben und gegen zwei kombinierte Mannschaften; in der einen wird der deutsche Meister König laufen, in der andern der deutsche Reformmann Houben.

In der 3 mal 200 Meter-Staffel wird es einen harten Kampf geben zwischen Phönix, Karlsruhe und Teutonia, Berlin, die mit Schmitt, Böcher, Börner eine reformedfähige Mannschaft haben. Auch sie laufen zwei kombinierte Mannschaften, in denen wieder die deutschen Repräsentativen Hübner, Houben, König laufen werden.

Das Meldeergebnis für das Abendmeeting ist also trotz des Ausfalles der Franzosen ein ausgezeichnetes. Wie wir sehen, sind in fast allen Konkurrenzen die besten deutschen Leichtathleten am Start und hervorragende Ausländer, die sich erditterte Kämpfe liefern werden.

Todessturz des Fliegerleutnants Wulfschleger

Am Freitag nachmittag verunglückte tödlich beim Abflug auf dem Flugplatz Bisfelden bei Basel, der auch in Karlsruhe durch seine Streckenflüge Frankfurt-Karlsruhe-Basel bekannte Schweizer Fliegerleutnant Wulfschleger. Der Verunglückte war als erfolgreicher Streckenflieger der „Balair“ infolge seiner großen Fähigkeiten als Pilot außerordentlich beliebt und geschätzt.

Fliegerleutnant Wulfschleger wurde im Jahre 1900 in der Nähe von Zofingen geboren. Die Fliegerschule machte er im Jahre 1923 und wurde am 30. Juni desselben Jahres zum Militärflieger ernannt. Er war als außerordentlich begabter Pilot geschätzt, galt aber als wagemutig und forsch.

Wir bitten zu beachten, daß in den nächsten Tagen der Briefträger wegen der Bezugs-Erneuerung auf die „Badische Presse“ für den nächsten Monat bei den Postbesitzern vorzusprechen wird. Es empfiehlt sich sofort vorzunehmen damit die ununterbrochene Lieferung der Zeitung gewährleistet ist.

Bestellschein. An das Postamt. Ich bestelle hiermit die täglich 2 mal erscheinende „Badische Presse“. Der monatliche Bezugspreis mit M. 2.60 (ausgeschlossen Zustellgebühr) ist durch den Briefträger zu erheben.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Die Bedeutung einer internationalen Eisen- verständigung.

Die Leistungsfähigkeit Deutschlands in der Eisen- und Stahlherzeugung ist beinahe wieder so groß wie vor dem Kriege...

Gegenüber der Vorkriegszeit finden wir demnach in den meisten europäischen Ländern eine erheblich stärkere Erzeugung, die zum großen Teil ihren Absatz auf dem internationalen Markt suchen muß...

Will man die Verhandlungen in ihrer Gesamtheit würdigen, so darf man sie nicht nur betrachten als den Versuch...

Wird man sie nicht nur betrachten als den Versuch der Konvention zur Erlangung möglicher günstiger Preise für ihre Erzeugnisse...

Stahlerzeugung jedes der beteiligten Länder auf längere Zeit ausschalten. Eine vernünftige Verständigung der eisenerzeugenden Länder Europas würde die Kaufkraft Europas heben...

Banken und Geldwesen.

Die Ausschüttung für die 4 Prozentigen Anleiheobligationsbriefe. In Doppelbankaktien beschäftigt man sich gegenwärtig mit den Vorarbeiten für die Ausgabe der 4 1/2 Prozentigen Anleiheobligationsbriefe...

Vor einer Herabsetzung der ungarischen Diskontrate? Der Generalrat der ungarischen Nationalbank wird sich demnächst mit den im Zusammenhang mit der Finanzierung der Ernte nötigen Maßnahmen befassen...

Vor der Rückkehr zur variablen Diskontrate. Wie wir an ausländischer Stelle erfahren, hat das Reichsbankdirektorium für die Aufhebung der strengen Regulierung der Reichsmark...

Industrie und Handel.

Wollmühle, Papier- und Zellstoff-Werke A.G. zu Schöwin bei Steina. Der Prospekt, auf Grund dessen die Zulassung von 2,9 Mill. RM. neuer Stammaktien an der Berliner Börse erfolgt...

Wirtschaftliche Rundschau.

Sozialnachrichten. Ecuador. Mit Wirkung vom 1. Juli ist der neue Zolltarif in Kraft getreten. Gegenüber der früheren Entlastung nach der Höhe der Zollsätze ist der neue Tarif in 18 Gruppen je nach den Rohstoffen...

Rohstoffförderungen vom 8. bis 14. August 1926. Nach vorläufigen Berechnungen wurden in der Zeit vom 8. bis 14. August im Ruhrgebiet in 6 Arbeitstagen 2.288.788 Tonnen Kohle gefördert...

Belgische Eisenproduktion und Marktfrage. Die im Juli in Betrieb befindlichen 55 Hochofen produzierten 206.500 Tonnen Rohkessel...

Adern. 21. Aug. Ostmarkt. Nachmittags: Frühweisswaren 10-12%, Birnen 10-12, Äpfel 7-9, Gajerpflaumen (gelbe) 9, Pfirsiche 30 Pfd., Absatz Markt rauh. Anfuhr konnte die Nachfrage nicht decken.

Bosch Eisemann Lager * Reparatur * Ladestation Schmidt & Co. G.m.b.H. Telefon 5170 Karlsruhe Kaiserallee 51

Spöhrersche Höhere Handelsschule Calw Bedeut. Privatanstalt mit Schülerheim. Handelsabteilung (auch für SchülerInnen): Jahres- und Halbjahresklassen...

Stauend billige Posten! Baumwollmuslin Ia 0.50, Wollmuslin Ia 1.50, Wollmuslin Ia 1.75. Leipheimer & Mende

Großes Mittertagsblatt in Württemberg Württembergische Zeitung Stuttgart

Liernmark! Milchschweine, Wohnhaus, Immobilien, Gutgehebes Kolonial- oder gem. Warengeschäft, NEUE FASSER, Geschäftshaus, Gute Metzgerei

Zu verkaufen Schreibmaschinen Büromöbel 10719 preiswert zu verkaufen Hoff, Waldstr. 6. Küchen, Schweden, Piano, Faltschrank, Speiseischaalen

Deutschlands Triumph in Basel.

Deutschland gewinnt den leichtathletischen Dreiländerkampf mit 127 1/2 Punkten gegen Frankreich mit 89 1/2 Punkten und die Schweiz mit 68 Punkten. — Das Duell Dr. Pelger—Pelé im 1500 Meter-Lauf. — Deutschlands Vormachtstellung in der Leichtathletik auf dem Kontinent. (Von unserem nach Basel entsandten Vldr.-Sonderberichterstatter.)

Basel, 23. August.

Deutschlands und Frankreichs Sportsleute haben sich am Sonntag zum ersten Mal nach dem Krieg beim leichtathletischen Dreiländerkampf Deutschland—Frankreich—Schweiz nach all den Nachkriegsjahren mit ihren Vortottbewegungen auf neutralem Boden in Basel die Hände gereicht und damit symbolisch zum Ausdruck gebracht, daß in Zukunft die über ein Jahrzehnt unterbrochenen sportlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern wieder aufgenommen werden sollen. Die Tage von Basel zeigten ein erfreuliches Bild sportlicher Kameradschaft aller drei Länder, und durch all die zahlreichen Ansprachen, besonders beim Schlußfest am Sonntag abend fand der erste Wille, die nun wieder aufgenommenen Sportbeziehungen in echt sportlicher Gesinnung und kameradschaftlicher Weise zu pflegen. Es waren nicht nur leere Phrasen, sondern man merkte es allen Beteiligten an, daß es ihnen mit der Wiederaufnahme des sportlichen Verkehrs tiefer Ernst sei. Die Schweizer, die schon so oft die Hand zur Vermittlung gereicht hatten, waren auch dieses Mal freundliche Gastgeber, die es verstanden, die sport-historische Veranstaltung so aufzubauen, daß den beteiligten Ländermannschaften Gelegenheit gegeben war, in ungezwungenem Gedankenaustausch all das nachzuholen, was die Nachkriegsjahre infolge der Kriegssphäre unmöglich gemacht hatten.

Gefährdende Wetterwolken jagten am Sonntag über die Stadt, als in den Säulengängen des Basler Rathauses die drei Ländermannschaften mit ihren Offiziellen einer Einladung der Basler Regierung folgten. Schon auf der Fahrt vom Standquartier nach dem Rathaus fand die lange Autokolonne der Deutschen Ländermannschaft an der Spitze ein Auto geschmückt mit deutschen, französischen und schweizerischen Flagge die Aufmerksamkeit der Bevölkerung, die sich in großer Zahl vor dem Rathaus angeammelt hatte, die Anfahrt der drei Ländermannschaften zu schauen. Es war ein freudiges, sportkameradschaftliches, gegenseitiges Begrüßen der Mannschaften im Vorhof des Basler Rathauses, bei dem alle Freundschaften aufgeführt und wertvolle neue geschlossen wurden. Von deutschen Offiziellen waren anwesend der Vorsitzende der D.S.B. Bankier Lang in München, der Führer der deutschen Mannschaft Dr. Ritter v. Hall, Reichssportlehrer Watzler sowie der Geschäftsführer Häßler. Vom französischen Leichtathletikverband sah man den Präsidenten Monsieur Genet, den Vizepräsidenten und Vorsitzenden der technischen Kommission Monsieur Turgeon und den Generalsekretär Monsieur Mercamp. Die Schweiz hatte unter anderem ihren Präsidenten O. A. Schär, und den Präsidenten der technischen Kommission Kuglergefer gefandt. Unter den zahlreichen langjährigen Gästen bemerkte man ferner den deutschen Konsul und den französischen Konsul von Basel.

Im prächtigen Hof des Rathauses hielt Regierungsrat Hauser die Gäste im Namen der Basler Regierung willkommen und betonte, daß es der Basler Regierung eine Freude und eine Ehre sei, die Ländermannschaften bei sich zu Gast zu sehen. Keine Behörde, die es mit ihren Aufgaben ernst meine, könne heute an der Sportbewegung achlos vorübergehen. Der Sport sei zu einem Kulturfaktor geworden. Er sei ein Mittel zur Regeneration unserer Jugend und sei dazu da, die Schäden, welche die Jugend durch den Krieg an Körper und Geist erlitten habe, wieder gutzumachen. Der Wert derartiger sportlicher Veranstaltungen liege nicht darin, daß sich die Elite der Länder im Kampf messen, sondern vor allem in dem Ansporn für die ganze Bevölkerung, sich sportlich zu betätigen. Der Dreiländerkampf sei eine Veranstaltung, der weit über den sportlichen Rahmen hinaus eine wichtige politische Bedeutung habe. Der heutige Tag solle ein Tag echter sportlicher Arbeit sein daneben aber auch wieder ein Tag echter kameradschaftlicher Gesinnung. Der Dreiländerkampf sei ein Zeichen dafür, daß die ganze Welt sich nach Freundschaft und Frieden lehne, im Sinne echter Freundschaft, Achtung und Wertschätzung für die Eigenarten eines Volkes. Er hoffe, daß dieser Länderkampf ein erfreulicher Auftakt für zukünftige gegenseitige sportliche Beziehungen anliebe. Der Präsident des Schweizer Verbandes dankte der Basler Regierung und dann blieben die Teilnehmer noch kurze Zeit in anregender Unterhaltung zusammen, während ein kaltes Buffet für das leibliche Wohl sorgte.

Am Nachmittag war der Sportplatz von Old Dons-Basel auf der Schützenmatte von etwa 8—10 000 Zuschauern besetzt, als die drei Ländermannschaften, voran gleichzeitig die deutsche Mannschaft mit weißen Hemden mit dem Reichsadler auf der Brust und die französische Mannschaft mit blauem Dreieck und einem Wappen mit dem galischen Hahn den Platz betraten. Die Schweizer folgten an dritter Stelle in ihrem schlichten einfachen weißen Dress, mit dem weißen Kreuz im roten Felde. Es war ein prächtiges Bild, diese drei Mannschaften beim Aufmarsch zu sehen und das Publikum spendete auch herzlichen Beifall. Einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten des Schweizerischen Verbandes folgte die Ueberreichung von Wimpeln in den Schweizer Farben an die deutsche und die französische Mannschaft und dann begannen die vom Publikum mit höchster Spannung erwarteten Kämpfe, die leider zum Teil bei Regen ausgefallen werden mußten. Drüben auf der einen Längsseite des Platzes flatterten im Winde die Flaggen der drei Länder am hohen Mast, in der Mitte die Schweizer Flagge und links und rechts die französische und die deutsche Flagge.

Das interessanteste Rennen des Tages war zweifellos das Duell Dr. Pelger—Pelé im 1500 Meter Lauf, das eine prächtige Leistung nicht nur der Deutschen, sondern auch der Franzosen brachte. In diesem Kampfe hatten die Franzosen die stille Hoffnung, durch Pelé den Bezwingen von Baraton zu einem sensationellen Siege zu kommen. Die beiden Franzosen Pelé und Berger hatten von Anbeginn des Rennens das von Dr. Pelger in bewundernswürdiger, kluger, taktischer Weise gelaufen wurde, die Spitze. Pelger wußte, wo die Gefahr für ihn war und so legte er sich gleich dicht hinter Pelé, der abwechselnd mit seinem Landsmann Berger an der Spitze lag. Die Spannung stieg aufs höchste, als der Schuß die letzte Runde

ankündigte. Auf den Tribünen erhoben sich die Leute und Frankreichs Anhänger suchten durch Zurufe ihren immer noch an der Spitze liegenden Landsmann anzuspornen. „Pelé! Pelé!“ so erlöste es von allen Seiten. Aber Dr. Pelger war im geeigneten Augenblick zur Stelle und mit seinen langen, raumgreifenden Schritten ging er an den beiden führenden Franzosen vorbei und eilte in elegantem Lauf die Zielgerade hinunter an den jubelnden Tribünen vorbei, dem Ziele zu, das er nach prächtigen Rennen unter dem stürmischen Beifall des Publikums als Sieger passieren konnte. Dem zweiten Deutschen, Böcher war es sogar noch gelungen, an den beiden völlig erschöpften Franzosen vorbeizukommen und in glänzender Manier den zweiten Platz zu belegen.

Denselben taktischen Fehler wie im 1500 Meter Lauf wiederholten sofort die Vertreter Frankreichs im 5000 Meter Lauf, der ebenfalls ein spannender Zweikampf Deutschland—Frankreich wurde. Guillemot und Ladoumègue, die beiden Vertreter Frankreichs übernahmen in diesem Rennen sofort mit großem Vorsprung die Führung. Aber auch hier war Deutschlands beste Waffe der schmächtige junge Diedmann im geeigneten Augenblick zur Stelle und konnte die famos laufenden Franzosen in überzeugender Manier bezwingen. Die kurzen Strecken brachten einen einwandfreien Sieg des Deutschen Körnig, der allerdings beim 100 Meter Lauf von Degrelle und Moulon in der ersten Hälfte hart bedrängt wurde. Im 200 Meter Lauf war der Sieg des Deutschen über den Franzosen Degrelle überzeugender. Jedenfalls haben die Franzosen in den kurzen Strecken durch ihr gutes Laufen ein wenig überrascht. Die mittleren Strecken, der 400 Meter Lauf und der 800 Meter Lauf konnten die Schweizer als einzige Siege des Länderkampfes für sich buchen. Im 400 Meter Lauf lief Imbach das Rennen seines Lebens und zwang die Deutschen Schmidt und Faust in scharfem Kampfe nieder. Im 800 Meter Lauf blieb sein Landsmann Martin Sieger gegen Böcher, der mit dem zweiten Platz eine ausgezeichnete Leistung vollbrachte.

In den Sprung- und Wurfübungen gab es für Deutschland manche angenehme Ueberraschung. So konnte im Stabhochsprung Möbius Deutschland mit dem französischen Rekord-inhaber Wintousky einen ersten Platz mit 3,65 Meter erzwingen und im Hochsprung hielt sich der deutsche Meister Huhn mit 1,87 Meter sehr tapfer gegen den bekannten französischen Hochspringer Lewden. Speerwerfen und Weitsprung brachten die erwarteten beiden ersten Plätze für Deutschland, zu denen noch der Sieg von Hoffmeister im Diskuswerfen und der Erfolg des Frankfurter Brechenmacher im Kugelstoßen hinzukommen, der in Basel seine Leipziger Leistungen in beachtenswerter Weise verbesserte. In den beiden Staffeln über viermal hundert Meter und viermal vierhundert Meter war Deutschland in seinem Augenblick gefährdet. Besonders wertig ist, daß in der viermal hundert Meterstaffel vor der deutschen Ländermannschaft mit 41,8 Sekunden der deutsche Rekord der Vereinstaffeln mit 42,2 Sekunden unterboten wurde.

Deutschlands Vormachtstellung auf dem Kontinent ist durch den Ausgang des Dreiländerkampfes in Basel ganz deutlich in Erscheinung getreten. Mit 40 Punkten Vorsprung hat Deutschland mit 127 1/2 Punkten gegenüber Frankreich mit 89 1/2 Punkten und der Schweiz mit 68 Punkten den Sieg davongetragen. Frankreich hat insgesamt 2 Siege (Hochsprung und Stabhochsprung) zu verzeichnen, die Schweiz ebenfalls 2 Siege im 400 Meterlauf und 800 Meterlauf und Deutschland insgesamt 12 Siege. In dieser kurzen Statistik drückt sich die Ueberlegenheit Deutschlands auf leichtathletischem Gebiete in klarer Weise aus. Die nachstehende Punkttabelle der erreichten Punkte der einzelnen Länder in den Kämpfen dürfte in diesem Zusammenhang interessieren.

Punkttabelle der einzelnen Länder.

	Punkte Frankreich	Punkte Deutschland	Punkte Schweiz
100 Meter Lauf	9	9	3
200 Meter Lauf	9	8	3
400 Meter Lauf	9	3	9
800 Meter Lauf	6	6	9
1500 Meter Lauf	11	7	3
5000 Meter Lauf	9	9	3
110 Meter Hürden	6	4	5
Kugelstoßen	9	9	3
Diskuswerfen	10	4	7
Speerwerfen	11	4	6
Weitsprung	11	6	6
Hochsprung	8	10	3
Stabhochsprung	8 1/2	8 1/2	4
4x100 Meter Staffeln	5	3	1
4x400 Meter Staffeln	5	1	3
Gesamt	89 1/2	127 1/2	68

Basel ist für die deutsche Leichtathletik ein würdiger Abschluß des erfolgreichen Jahres 1926. Wären die am Sonntag in Basel gezeigten Leistungen bis zum Jahre 1928 eine derartige Steigerung erfahren, daß Deutschlands Flagge auf der Olympiade in Amsterdam ebenso oft am Siegesmast hoch geht, wie beim Dreiländerkampf in Basel.

Der Verlauf der Kämpfe.

Die Rennen nahmen im einzelnen folgenden Verlauf:
Vorkäufe. 110 Meter-Hürdenlauf. 1. Vorkauf: Trobach-Deutschland 16,1 Sek.; 2. Geo André-Frankreich; 3. 56 Sek.; 4. Othwald-Schweiz; 5. Bloz-Frankreich; 6. Engelhardt-Gerspach-Schweiz nach der 3. Hürde aufgegeben. Leicht von Trobach gewonnen. — 2. Vorkauf: 1. Steinhart-Deutschland 15,8 Sek.; 2. Meier-Schweiz; 3. Alart-Frankreich. Es kommen in die Entscheidung Trobach, Steinhart, André, Meier und Alart.
200 Meter-Lauf: 1. Körnig-Deutschland 21,8 Sekunden; 2. Degrelle-Frankreich 22 Sek.; 3. Wege-Deutschland; 4. Moulon-Frankreich; 5. Borner-Schweiz 22 Sek. (neuer Schweizer Rekord); 6. Imbach-Schweiz.

Nach gutem Start kommt Wege, dicht gefolgt von den beiden Franzosen an die Spitze. In die Zielgerade kommt zuerst Wege vor Borner und den beiden Franzosen. Körnig und Imbach liegen etwas zurück. Bei 150 Meter geht Körnig in mächtigem Sprung an dem Feld vorbei und gewinnt sicher in imposantem Endspurt. Der Franzose Degrelle kann bei 170 Meter noch Wege überholen.
Speerwerfen: 1. Wollers-Deutschland 54,46 Meter; 2. Dr. Lübede-Deutschland 54,29 Meter; 3. Waderlin-Schweiz 53,47

Meter; 4. Degland-Frankreich 53,38 Meter; 5. Wirth-Schweiz 50,06 Meter; 6. Diringer-Frankreich 48,08 Meter.
800 Meter-Lauf: 1. Martin-Schweiz 1 Min. 54,5 Sek.; 2. Böcher-Deutschland 1 Min. 55 Sek.; 3. Martin-Frankreich 1 Min. 56 Sek.

Ein scharfer Kampf, bei dem die beiden ersten bis ins Ziel um den Sieg kämpften. Böcher läuft ein glänzendes Rennen gegen Martin, während Engelhardt 50 Meter vor dem Ziel von dem vierten Platz kampflös auf den letzten Platz zurückfällt.

Weitsprung: 1. Dohermann-Deutschland 7,03 Meter; 2. Schumacher-Deutschland 7,02 Meter; 3. Meier-Schweiz 6,92 Mtr.; 4. Binjon-Frankreich 6,81 Meter; 5. Sutter-Schweiz 6,75 Meter; 6. Behotegug-Frankreich 6,58 Meter.
100 Meter-Lauf: 1. Körnig-Deutschland 10,9 Sekunden; 2. Degrelle-Frankreich 11,1 Sek.; 3. Moulon-Frankreich; 4. Dreiholz-Deutschland; 5. Borner-Schweiz; 6. Weibel-Schweiz.

Körnig kommt nach dem Start sehr schlecht ab. Bei etwa 35 Meter liegt Dreiholz in Führung, fast auf gleicher Höhe Degrelle und Moulon, dicht dahinter die beiden Schweizer und Körnig. Bei 50 Meter hat Körnig aufgeholt und liegt auf gleicher Höhe mit Dreiholz, den er gleich darauf passiert. Mit einem bewundernswerten Endspurt geht Körnig in Führung und gewinnt mit etwa 2—3 Meter Vorsprung. Die beiden Franzosen gehen an Dreiholz bei 70 Meter vorbei und verweisen den Deutschen auf den 4. Platz.
Diskuswerfen: 1. Hoffmeister-Deutschland 40,85 Mtr.; 2. Conturbin-Schweiz 39,60 Meter; 3. Hänchen-Deutschland 38,04 Meter; 4. Berenger-Frankreich 37,09 Meter; 5. Guggenheim-Schweiz 34,88 Meter; 6. Duhour-Frankreich 32,64 Meter.

400 Meter-Lauf: 1. Imbach-Schweiz 48,8 Sek.; 2. Schmidt-Deutschland 50 Sek.; 3. Faust-Deutschland; 4. Simmen-Schweiz; 5. Pontrianne-Frankreich; 6. Wollung-Frankreich.

Die beiden Deutschen liegen in scharfem Tempo kurz in Führung. In der Zielgeraden geht Imbach vor und geht an den beiden energisch wehrenden Deutschen vorbei. Imbach kommt in völlig erschöpften Zustand durchs Ziel. Schmidt geht an Faust 50 Meter vor dem Ziel vorbei, der im Endspurt nichts mehr zuzugeben hat.

Hochsprung: 1. Lewden-Frankreich 1,89 Meter; 2. Huhn-Deutschland 1,87 Meter; 3. Migault-Frankreich 1,85 Meter; 4. Pech-Deutschland 1,83 Meter; 5. Stauber-Schweiz 1,75 Meter; 6. Schuler-Schweiz 1,70 Meter.

1500 Meter-Lauf: 1. Dr. Pelger-Deutschland 3 Min. 59,2 Sek.; 2. Böcher-Deutschland 3 Min. 59,8 Sek.; 3. Pelé-Frankreich 4 Min.; 4. Berger-Frankreich; 5. Mercier-Schweiz; 6. Marthe-Schweiz.

Am Start zeigen sich die Läufer sehr unruhig. Nach einem Fehstart läuft schließlich das Feld mit den beiden Franzosen auf der Innenbahn in Führung ab. Pelger und Böcher liegen in der Mitte und die beiden Schweizer auf der Außenbahn. Pelé und Berger führen abwechselnd, während sich Pelger hinter Pelé legt und ihm nicht von den Fernen geht. Pelé und Berger wechseln in der Führung. In der Schlussrunde kommt Pelger in prächtigem Stil auf, passiert die beiden Franzosen, die auch noch Böcher vorbeilassen müssen, und geht unter dem Beifall des Publikums als Sieger durchs Ziel. Pelé und Berger folgen auf den nächsten Plätzen vor den beiden Schweizern, die nie im Rennen waren.

Kugelstoßen: 1. Brechenmacher-Deutschland 14,11 Mtr.; 2. Duhour-Frankreich 13,99 Mtr.; 3. Paoli 13,59 Meter; 4. Schröder-Deutschland 13,55 Meter; 5. Nusch-Schweiz 13,51 Meter; 6. Grüte-Schweiz 12,3 Meter.

4mal100 Meter-Staffel: 1. Deutschland mit der Mannschaft Dreiholz, Wege, Houben, Körnig 41,8 Sek.; 2. Frankreich (Degrelle, Cerbonney, A. Moulon, A. Moulon) 42,8 Sek.; 3. Schweiz (Simmen, Tschopp, Hemmi, Borner). Deutschland geht durch Dreiholz sofort in Führung. Der Vorsprung wird durch schlechten Wechsel von Cerbonney vergrößert. Die Gebrüder Moulon können gegen Houben und Körnig an dem Ergebnis nichts mehr ändern, trotzdem beide glänzend laufen.

Stabhochsprung: 1. Möbius-Deutschland und Wintousky-Frankreich mit 3,65 Meter; 2. Lewden-Frankreich, Gröbers-Deutschland, Egly-Schweiz, alle drei mit 3,40 Meter; 6. Bosses-Schweiz 3,20 Meter.

110 Meter-Entscheidungs-Hürdenlauf: 1. Trobach-Deutschland 16,4 Sek.; 2. Meier-Schweiz 16 Sek.; 3. Alart-Frankreich 16,6 Sek.

Steinhart-Deutschland, der knapp hinter Trobach auf dem zweiten Platz eintrifft, und Geo André-Frankreich als Dritter werden beide wegen Verfehlen von 3 Hürden disqualifiziert.

5000 Meter-Lauf: 1. Diedmann-Deutschland 15 Min. 18,4 Sek.; 2. Guillemot-Frankreich 15 Min. 18,7 Sek.; 3. Ladoumègue-Frankreich; 4. Franzen-Deutschland; 5. Gafgen-Schweiz; 6. Amrein-Schweiz.

Guillemot und Ladoumègue gehen sofort nach dem Start an die Spitze und führen abwechselnd den größten Teil der Strecke mit teilweise 30—35 Meter Vorsprung. Diedmann und Franzen mit den beiden Schweizern folgen in gutem Stil. Bei 2800 Meter geht Diedmann kurz an die Spitze, hängt sich aber dann wieder hinter die beiden Franzosen. Ein prachtvoller Kampf, den Diedmann in staunenswerter Frische auf der letzten Bahn durch Ueberwinden für sich entscheiden kann.

4mal100 Meter-Staffel: 1. Deutschland mit der Mannschaft Faust, Engelhardt, Schmidt, Dr. Pelger 3 Min. 47,6 Sek.; 2. Schweiz mit der Mannschaft Lewign, Simmen, Imbach, Martin 3 Min. 22 Sek.; 3. Frankreich (Cerbonney, Janvis, Hälter und Dupont 3 Min. 25,9 Sek.

Cerbonney führt für Frankreich bis 350 Meter, dann kommt Faust auf und kann mit 2 Meter Vorsprung an Engelhardt übergeben. Der Vorsprung wird vergrößert. Imbach kann für die Schweiz 26 Meter zurückliegend Falter einholen und seiner Mannschaft einen Vorsprung sichern, den Martin sicher halten und damit der Schweiz den zweiten Platz sichern kann.

Pferdesport

Pferderennen in Lahr. Zu dem am 29. August stattfindenden Rennen sind zahlreiche Rennungen erfolgt. Ein gutes Pferdmaterial wird zur Vorführung kommen. Auch das kürzliche Rennen, das in diesem Jahr erstmalig nach Lahr verlegt wird, verspricht ein schönes Schauspiel zu werden. Das Programm umfasst ein Eröffnungsrennen, 1200 Meter, offen für alle Pferde; ein Reizspiel (Turnier) des Reitvereins Idenheim; ein Trabrennen 1200 Meter; ein Reizspiel des Reitvereins Mülheim; ein Flachrennen für den Reiterverein Idenheim und ein Hürdenrennen (1600) Meter. Die Mittel zur Beschaffung von Geld- und Ehrenpreisen sind von Lahrer Geschäftsführern gestiftet worden.

Extra-Angebot

Soweit Vorrat! von Dienstag, den 24. August bis Samstag, den 28. August Soweit Vorrat!

Gebrauchsgeschirre | Wasch-Garnituren

Teller glatt, tief oder flach 20 1/2 16 1/2	Waschgarnitur „Elberfeld“ 4 teilig mit Goldrand 5.75
Obertassen 16 1/2 weiß 14 1/2	Waschgarnitur „Jena“ 5 teilig, schwarz Staffage 8.25
Satz Schüssel weiß 1.45 78 1/2	Waschgarnitur „Martha“ 5 teilig, blau Druck 6.50
Milchtöpfe weiß 1 Ltr. 55 1/2 1/2 Ltr. 40 1/2	Waschgarnitur „Bern“ 5 teilig Goldstaffage 9.75
Suppenschüssel 1.60 1.25 95 1/2	Waschgarnitur „Wiesbaden“ 5 teilig, schwarz Staffage 15.75
Salatieren rund 58 1/2 50 1/2 45 1/2	Einzelne Becken crem 95 1/2
Fleischplatten oval 35 1/2 25 1/2 20 1/2	Einzelne Krüge crem 95 1/2
Sand Seife Soda-Garnitur 2.75	Einzelne Nachtgeschirre 95 1/2
Sauermilchschalen 55 1/2	Toilettenemier mit Biegel 5.75 4.50
Zwiebel- oder Topflappenkasten 95 1/2	
Blumentopfuntersätze 38 1/2 28 1/2 18 1/2	

TIETZ

Tafelservice 23 u., blau schablon. 9.75
Kaffeeterv. orig. 5.75
Blumenampel mit Kette 95 1/2

Tonnengarnitur 18 tlg., schabloniert 8.50
Tonnengarnit. 22 tlg., Delftdecor 10.75

STADTGARTEN

Dienstag, d. 24. August, abends von 8-10 1/2 Uhr:
Schubert - Beethoven - Lortzing
Sonderkonzert der Harmoniekapelle. 16590

In jedes Schaufenster, jeden Ausstellungsraum gehört der **REFLEKTOR SYSTEM SENECA**

HANS H. SENECA-KARLSRUHE/HOBBSCHSTR. 19

Residenz-Lichtspiele

Ab heute:

Kuß' mich noch einmal
Ein Lustspiel von Hanns Kräly nach der Komödie „Cyprienne“ von Sardou und de Najac.

Jim, der Detektiv
Grottesque in 2 Akten.
In der Hauptrolle: **Bobbi Dunn.**

Trianon-Woche.
(Das neueste vom Tage). 16690

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Neues Sauerkraut
per Pfund 14 Pf.

Neue holländ. 16666

Vollheringe
per Stück 12 Pf.

Neue prima Pfälzer **Kartoffeln**
zu billigstem Tagespreis

Central-Lichtspiele

Heute und noch bis Donnerstag.
Der großartige Doppel-Spielplan I.

Der nordische Großfilm der Ufa
Der Mann um Mitternacht!
6 Akte mit **Hella Mapa.** 6 Akte

II. 16700

Der große Lacherfolg
Familie Neureich
5 Akte 5 Akte.

Vin Verkäufer von **Most-Obst** sowie **Tafel-Obst**

waggonweise. Sehr vorzuziehlich. **B. Valentini, Thun (Schweiz).** 12252

Amateure
können ihre Platten zum Retuschieren und Ausbessern bei Retuscheur in

Verloren
am Sonntag vormittag im Stadtpark (Hafenhaus, Bärenwälder): viered. gelbweider, bemalt, **Wagenschal** vom Finder gegen hohe Belohnung (ca. 100 Pf.) abzugeben. Nr. 3302a in der Bad. Presse.

Be anders tüchtiger und bewährter, gut empfohlener, in Baden gut eingeführter **Reisender** findet bei großer Lebensmittelfabrik (Markenartikel) bei hohem Gehalt **Dauerstellung** zum Besuch der Grob- u. Kleinabnehmer des Lebensmittelhandels. Bewerberinnen mit Angabe von Alter, bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsanspruch, um. F. C. 4363 an **Hindolf Woffe**, Karlsruhe, Katerstr. 118

Der preiswerte Einkauf in **Pelze** und **Mäntel**

aller Art
16716 bei größter Auswahl

NUR ZIRKEL 32

1 Treppe hoch, Ecke Ritterstraße.
W. LEHMANN.

Die Beste REKLAME ist und bleibt das Inserat

Kapitalien
1000 Mark gegen gute Sicherheit u. pünktl. Zins. zu leihen gesucht. Off. erbitte u. 33683 an die Bad. Pr.

Unferricht
Klavier, Laute, Harmonium unt. etc. Lehrer am hies. Konf. 92825 Weissenstr. 16. Laute

Müllerei-Werkmeister für Hart-Müllerei gesucht

Restfaktant muß zuverlässig, fleißig, mit Mahlgängen, Mühlsteinbehandlung u. Reparaturen vertraut sein u. selbst mit Hand anlegen können. Doreerst Einstellung als Vorkarbeiter resp. Hilfsmeister, bei Eignung später Dauerstellung als Betriebsleiter in Aussicht. Betrieb hat ca. 50 Arbeiter. Ausführl. Ang. u. Nr. 3301a an die Bad. Pr.

Tanz-Lehr-Institut J. Braunagel
Nowackaanlage 13
Telefon 8859
16485
Anfang September Beginn neuer Kurse für Anfänger und Vorgeschriftene. Auch Einzelunterricht. Geff. Anm. jed. z.

„Friseur“
perfekt im Ornamentieren, in groß. Gehalt einer Amst. in Mittelbad. in Dauerstellung im badm. Gehalt. Eintritt gesucht. Wochenlohn 10 Mark nebst freier Station. Offert. um. Nr. 33991 an die „Badische Presse“ erbeten.

In 30 Minuten Ihr Pabbild
Katerstr. 50. Einmalig.

„Friseur“
perfekt im Ornamentieren, in groß. Gehalt einer Amst. in Mittelbad. in Dauerstellung im badm. Gehalt. Eintritt gesucht. Wochenlohn 10 Mark nebst freier Station. Offert. um. Nr. 33991 an die „Badische Presse“ erbeten.

Hitzewatte
Thermogene wirkt gegen Gicht u. Rheuma
Kehlkopfkatarrh
radikal u. ohn Hauschäden. Zu haben: Drogerie Fritz Manschott, Ecke Lenz- und Klauerechstr. Drogerie Adolf Vetter, Zirkel 15. Schwarzwald-Drogerie, Fritz Reis Jr., Sothenstraße 128. Drogerie Carl Lösch, Drogerie Philipp Menges, Drogelacher - Allee 35. Drogerie Wilh. Tschering, Amalienstraße 19. 42149

Erfahrenes Sinderfräulein oder Schwelger
mit guten Zeugnissen zu einem 1/2 Jahre alten Kind zum 1. Sept. oder später gesucht. Kenntniss in Nähen erwünscht. Angebote um. Nr. 16714 an die „Badische Presse“.

Offene Stellen
Bräutlein empfiehlt sich im Steppen u. Ausbessern. Inhaberin, egypt. Teppiche im Hause. Angebote unter Nr. 33582 an die Badische Presse.

Perfektes Mädchen
zuverlässiges das gute Zeugnisse besitzt und in besseren Häusern gedient hat. Ist gesucht. **Clara Woss**, Erbprinzstr. 29.

Männlich
Suche einen **Laubhühnerweiber** (Damenfriseur, Haarschneider). Angebote mit Gehaltsanspruch an Frau **Berta Bachle**, Mühlstr. 24. 32974

Stellengeluche
Männlich
Ein lediger **Elektromonteur** mit bestandener Meisterprüfung sucht passende Stellung. Der Arbeitsantritt kann jetzt oder nach Vereinbarung erfolgen. Angebote u. Nr. 33985 an die Badische Presse.

Männlich
Suche einen **Laubhühnerweiber** (Damenfriseur, Haarschneider). Angebote mit Gehaltsanspruch an Frau **Berta Bachle**, Mühlstr. 24. 32974

Stellengeluche
Männlich
Ein lediger **Elektromonteur** mit bestandener Meisterprüfung sucht passende Stellung. Der Arbeitsantritt kann jetzt oder nach Vereinbarung erfolgen. Angebote u. Nr. 33985 an die Badische Presse.

Vertreter u. Akquisiteure
gegen 3 Mk. Tagesspesen und steigende Provision sofort gesucht **Südd. Saugl.-Vertr.-Ges.** Herrenstr. 8. 83136

Stellengeluche
Männlich
Ein lediger **Elektromonteur** mit bestandener Meisterprüfung sucht passende Stellung. Der Arbeitsantritt kann jetzt oder nach Vereinbarung erfolgen. Angebote u. Nr. 33985 an die Badische Presse.

Verheirateter Hilfsarbeiter
(möglicht kinderlos), der auch **Wärterdienste** versehen muß, für mittleren Betrieb in Karlsruhe gesucht. Wohnung (3 Zimmer u. Küche) im Geschäftsbereich vorhanden. Bewerber wollen Zeugnisse über bisherige Tätigkeit vorlegen. Angebote unter Nr. 16676 an die Badische Presse.

Stellengeluche
Männlich
Ein lediger **Elektromonteur** mit bestandener Meisterprüfung sucht passende Stellung. Der Arbeitsantritt kann jetzt oder nach Vereinbarung erfolgen. Angebote u. Nr. 33985 an die Badische Presse.

EXCELSIOR

2 Garderobefrauen
1 Boy
1 Kellerlehrling **g e s u c h t.**

— Vorzustellen von 10 bis 4 Uhr. —

Stellengeluche
Männlich
Ein lediger **Elektromonteur** mit bestandener Meisterprüfung sucht passende Stellung. Der Arbeitsantritt kann jetzt oder nach Vereinbarung erfolgen. Angebote u. Nr. 33985 an die Badische Presse.

Zimmermädchen
das in allen Hausarbeiten erfahren, servieren und waschen kann, bei gutem Lohn zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerberinnen mit guten Zeugnissen bitten sich unter Angabe der bisherigen Stellen zu wenden an: **Frau Kamm, Frau R. Langenbach, Wiesbaden, Victorialstraße 10.**

Stellengeluche
Männlich
Ein lediger **Elektromonteur** mit bestandener Meisterprüfung sucht passende Stellung. Der Arbeitsantritt kann jetzt oder nach Vereinbarung erfolgen. Angebote u. Nr. 33985 an die Badische Presse.

Verloren
am Sonntag vormittag im Stadtpark (Hafenhaus, Bärenwälder): viered. gelbweider, bemalt, **Wagenschal** vom Finder gegen hohe Belohnung (ca. 100 Pf.) abzugeben. Nr. 3302a in der Bad. Presse.

Stellengeluche
Männlich
Ein lediger **Elektromonteur** mit bestandener Meisterprüfung sucht passende Stellung. Der Arbeitsantritt kann jetzt oder nach Vereinbarung erfolgen. Angebote u. Nr. 33985 an die Badische Presse.

Kapitalien
1000 Mark gegen gute Sicherheit u. pünktl. Zins. zu leihen gesucht. Off. erbitte u. 33683 an die Bad. Pr.

Stellengeluche
Männlich
Ein lediger **Elektromonteur** mit bestandener Meisterprüfung sucht passende Stellung. Der Arbeitsantritt kann jetzt oder nach Vereinbarung erfolgen. Angebote u. Nr. 33985 an die Badische Presse.

Nächste Geld-Lotterie zu Gunsten eines Krankenhauses
in Waldshut
Ziehung 3. Sept. 1926.
Preis 1 Stück 10 Pf.
Porto u. Liste 25 Pf.
Stürmer Mannheim O. F. H. Postfach 17043.
L. C. L. Losverkaufsstellen

Groszer Laden
mit Wohnung zu vermieten, in arabischer Straße Karlsruhe, geeignet für Lebensmittel- oder Warenlager. Offert. um. Nr. 33884 an die Badische Presse.

Zimmer
Ettlingerstr. 21. port. find möbl. Zimmer mit el. Licht u. Kof. an 1. oder 2. Etage zu verm. an 1. oder 2. Etage. 33144

Möbl. Zimmer
an 1. oder 2. Etage, port. find möbl. Zimmer mit el. Licht u. Kof. an 1. oder 2. Etage zu verm. an 1. oder 2. Etage. 33144

Stellengeluche
Männlich
Ein lediger **Elektromonteur** mit bestandener Meisterprüfung sucht passende Stellung. Der Arbeitsantritt kann jetzt oder nach Vereinbarung erfolgen. Angebote u. Nr. 33985 an die Badische Presse.

Stellengeluche
Männlich
Ein lediger **Elektromonteur** mit bestandener Meisterprüfung sucht passende Stellung. Der Arbeitsantritt kann jetzt oder nach Vereinbarung erfolgen. Angebote u. Nr. 33985 an die Badische Presse.

Wohnungsaussch.
Geboten: 3 Zim. u. Sub. Gehalts: 3-4 1/2. Zu erl. Grenzstraße 5. III. Et. Kadumater. 33289

Wohnungsaussch.
Zu vermieten: 3 Zim. u. Sub. Gehalts: 3-4 1/2. Zu erl. Grenzstraße 5. III. Et. Kadumater. 33289

Zu vermieten
großer, gemöbl. Wohnz. in der Sofienstr. 87. Zu erfragen bei **D. Turner**, 16890

Wohnungsaussch.
Zu vermieten: 3 Zim. u. Sub. Gehalts: 3-4 1/2. Zu erl. Grenzstraße 5. III. Et. Kadumater. 33289

Wohnungsaussch.
Zu vermieten: 3 Zim. u. Sub. Gehalts: 3-4 1/2. Zu erl. Grenzstraße 5. III. Et. Kadumater. 33289

Wohnungsaussch.
Zu vermieten: 3 Zim. u. Sub. Gehalts: 3-4 1/2. Zu erl. Grenzstraße 5. III. Et. Kadumater. 33289

Wohnungsaussch.
Zu vermieten: 3 Zim. u. Sub. Gehalts: 3-4 1/2. Zu erl. Grenzstraße 5. III. Et. Kadumater. 33289

Wohnungsaussch.
Zu vermieten: 3 Zim. u. Sub. Gehalts: 3-4 1/2. Zu erl. Grenzstraße 5. III. Et. Kadumater. 33289

Wohnungsaussch.
Zu vermieten: 3 Zim. u. Sub. Gehalts: 3-4 1/2. Zu erl. Grenzstraße 5. III. Et. Kadumater. 33289

Wohnungsaussch.
Zu vermieten: 3 Zim. u. Sub. Gehalts: 3-4 1/2. Zu erl. Grenzstraße 5. III. Et. Kadumater. 33289